

Pfarreiblatt

23 · 2015

Seelisberg

05. 12. –20. 12. 2015



Foto: Roland Gisler

Advent

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die zweite Kerze brennt!

*So nehmet euch eins ums andere an,
wie auch der Herr an uns getan!*

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die dritte Kerze brennt!

*Nun tragt eurer Güte leuchtenden Schein
weit in die dunkle Welt hinein!*

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die vierte Kerze brennt!

*Gott selber wird kommen,
er zögert nicht.*

*Auf, auf, ihr Herzen,
werdet Licht!*

Liturgischer Kalender

Samstag, 05. Dezember

19.30 **Keine** Eucharistiefeier
in der Kapelle

Sonntag, 06. Dezember

2. Adventssonntag

10.30 Eucharistie- und
Versöhnungsfeier mit Daniel
Guillet

Stiftjahrzeit für:
Walter und Hermina Zwyszig-
Arnold, Wissigstr. 18 sowie
Alberik Zwyszig-Ziegler, Wissig

Anna und Josef Zwyszig und
Familie

Adventskollekte

Dienstag, 08. Dezember **Maria Empfängnis**

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet

Gedächtnis des Samariter-
vereins für lebende und
verstorbene Mitglieder

Adventskollekte

Mittwoch, 09. Dezember

06.45 Roratefeier mit
Eucharistie in der St.
Annakapelle in Volligen

Samstag, 12. Dezember

19.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der Kapelle

1. Jahresgedächtnis für
Yvonne Gabriel

Sonntag, 13. Dezember

3. Adventssonntag

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Michael Josef

Adventskollekte

Samstag, 19. Dezember

19.30 Roratefeier mit
Eucharistie in der St.
Annakapelle in Volligen

Sonntag, 20. Dezember

4. Adventssonntag

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet

Adventskollekte

**17.00 Orgelkonzert in der
Pfarrkirche Seelisberg**
"Musik und Wort zum 4. Ad-
vent" mit Brita Schmidt-
Essbach (Orgel), Kurt Jufer
(Klarinette) und Daniel
Guillet (Text)
Türkollekte

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried

079 437 53 49

daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Marcelle Berlinger

Telefon: 041 820 12 88

pfarramt@seelisberg.ch

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Michael Josef, Diakon
Kirchweg 29,
6375 Beckenried
079 578 42 83
michael.josef@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Hans Aschwanden
Zingelstr. 3
079 270 26 37

Redaktionschluss für
Nr. 01:

15.12.2015 bis 10.01.2016
09.12.2015

Adventskollekte – Haus Magdalena in Schatt- dorf

Die Stiftung "Leben gewinnen" ist eine Wohn-, Lebens- und
Arbeitsgemeinschaft für Mütter und Kinder in einer
schwierigen Lebensphase.

Wir danken für Ihre Spenden und wünschen allen eine
besinnliche Adventszeit.

Alle Ämter konnten wieder besetzt werden

NC. An der Gemeindeversammlung vom letzten Freitag-Abend in Seelisberg präsentierten die Behörden die Budgets 2016. Diese sind fast unverändert zum Vorjahr. Die Gemeinde stimmte der Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges zu. Edy Huser ist neuer Kirchenratspräsident.

An der Herbstgemeindeversammlung in Seelisberg mussten fast 30 Kommissionsmitglieder neu gewählt werden. „Es ist erfreulich, dass wir alle Ämter neu besetzen können und sich viele bisherige Kommissionsmitglieder wieder wählen lassen“ konnte Gemeindepräsident Karl Huser den über 50 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in der Turnhalle mitteilen. Für den zurücktretenden Kirchenratspräsident Hans Aschwanden wählte die Versammlung Edy Huser, Heinz Vonesch heisst der neue Kapellenverwalter. Im Bürgerrat ersetzt Daniel Zwysigg Kassier Werner Truttmann, der nach 12 Jahren im Rat seinen Rücktritt erklärt hatte. Der Bürgerrat wählte bereits zum 5. Mal Franz Baggenstos als Hirten der Alp Matten oberhalb vom Muotathal. Die Versammlung verabschiedete die beiden Gemeinderäte Osi Ziegler und Urs Aschwanden, welche sich nicht mehr für die Wiederwahl an der Urne zur Verfügung gestellt hatten.

Frauen in die Feuerwehr

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hiessen das neue Feuerwehrreglement ebenso gut wie einen Bruttokredit von 290'000 Franken für ein neues Feuerwehrfahrzeug. „Das neue Kleintanklöschfahrzeug mit einem 1400 Liter Wassertank hilft uns, auch mit weniger Feuerwehrleuten einen wirksamen Ersteinsatz zu leisten“ begründete Gemeinderat Urs Aschwanden die Anschaffung. Feuerwehrkommandant Markus Aschwanden rief speziell auch die verheirateten Frauen in Seelisberg auf in der Feuerwehr aktiv mitzumachen. Sie würden so bei beruflicher Abwesenheit der Männer mithelfen, immer eine ge-

nügend grosse Einsatztruppe zur Verfügung zu haben. Auch Investitionen für das Haus zur Treib, die Turnhalle und eine neue Strassenbeleuchtung von zusammen 90'000 Franken hatten keine Probleme für eine Zustimmung.

Steuersatz bleibt gleich

Die Steuersätze bei der Einwohnergemeinde und bei der Kirchgemeinde bleiben wie in den letzten Jahren unverändert. Während die Einwohnergemeinde einen Nettoaufwand von 110'771 Franken budgetiert, fehlen im Budget der Kirchgemeinde für das kommende Jahr 27'700 Franken. Diese Fehlbeträge bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Bei den zum Vorjahr abweichenden Budgetpositionen sind Kosten für die Anschaffung von 2 Defibrillatoren, einen rollstuhlgerichten Weg über den Friedhof oder Mehraufwendungen für den Unterhalt der Wanderwege als Gründe auszumachen. „In den nächsten Jahren müssen wir einen Investitionsbedarf von jährlich bis zu 500'000 Franken verkraften können“ erklärte Verwalterin Brigitte Püntener die schwierigen Zukunftsaussichten im Finanzbereich der Gemeinde Seelisberg.

Kantonsverbindung geht verloren

Mit dem Fahrplanwechsel wird Stans und Altdorf mit dem neuen Winkelriedbus verbunden. Diese neue Verbindung hat der Nidwaldner Landrat kurzfristig genehmigt. Da die neue Verbindung von Buochs direkt nach Altdorf fährt ohne auf den Bus aus Seelisberg zu warten, verliert Seelisberg die einzige direkte Landverbindung zum Urner Kantonshauptort. „Zusammen mit Emmetten, welches auch links liegen gelassen wird, versuchen wir doch noch einen Anschluss auf diese neue Verbindung zu unserem Kantonshauptort zu erhalten“ erläuterte Judith Durrer vom Gemeinderat. Ab Dezember wird die Bürgergemeinde im Bereich vom Weg der Schweiz im Rütliwald Holzarbeiten vornehmen und die vor ein paar Jahren begonnenen Ausforschungsarbeiten abschliessen können.

Christoph Nöpflin

St.Nikolaus-Besuch in Seelisberg

Bald ist es wieder so weit. Unsere Kläuse und Schmutzli gehen am 05. und 06. Dezember 2015 von Tür zu Tür und klopfen bei Ihnen allen an. Wie gewohnt klopft der Klaus bei allen Haushaltungen – mit oder ohne Kinder – an.

Wir wünschen Ihnen einen gefreuten Klausbesuch und eine frohe, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Das Klaus-OK Seelisberg mit allen Kläusen und Schmutzli



Routenplan

Samstag 05. Dezember 2015

Klaus Oberdorf:

13.00 Frutt – Fäll – Bergweg – Sonnhalde – Steiweid – Schienenmatt – Sträblig – Schmidig inkl. Dorfstr. 30

Klaus Hinterdorf:

13.30 Gruob – Hofstettli – Bitzi – Geissweg – Seelistrasse – Hof – Moos – Erliwasser – Rest. Alpenblick

Klaus Kirchendorf:

13.00 Steckenmatt – Ebnet – Frachig – Bürgerheim – Egglen – Zingelstr. – Kirchendorf –

Buechi – Hostet – Hinterfurli – Rest. Bahnhof

Sonntag, 6. Dezember 2015

Klaus Wissig:

13.30 Alte Post – Oberdorf (vom Alpenblick bis Bergweg) – Tanzplatz – alte Säge – Wissig – Wiler – Beroldingen – Wald – Weid – Hotel Montana – Hotel Bellevue

Klaus Volligen:

13.00 Hölzliegg – Breitlohn – Sonnegg – Oberrüti – Schwanden – Bitzli – Stöck – Walchig – Schwybogen – Lehn – Rägäloch – Volligen – Treib

Orgelkonzert im Advent

Musik & Wort bei Kerzenschein zum vierten Advent
Kirche St. Michael Seelisberg

Sonntag, 20. Dezember 2015
17.00 Uhr

B.Schmidt-Essbach, Pfarrer Daniel Guillet, Kurt Jufer
Orgel / Textlesungen / Klarinette
Werke von Koželuh, Crusell, Reger, Brahms, Lloyd Webber etc.

Eintritt frei – Türkollekte
www.orgel-beckenried.com

Besten Dank an die reformierte und katholische Landeskirche der Kantone Nidwalden und Obwalden, Nidwaldner Kantonalbank, Franz Murer AG, Gemeinden Beckenried, Seelisberg, Buochs, Hergiswil, Kerns und den Kanton Nidwalden für die Unterstützung der Konzertreihe.

Seelisberger Schnupf-GV löst Begeisterung in Beckenried aus

Bereits Monate vorher war ich an die GV vom Schnupfclub Seelisberg-Emmetten am 7. November 2015 im Restaurant Alpenblick eingeladen worden. Ich war gespannt. Meine Befürchtungen: Hoffentlich muss man da nicht die ganze Zeit in grossen Mengen schnupfen!

Zum Glück war es nicht so. Die GV wurde zwar alle paar Minuten von einer Schnupfrunde unterbrochen, was völlig neu für mich war. Es bestand kein Zwang. Nur die Hartgesottene zogen diese Runden durch. Es gibt sogar mehrere, die dabei sind und nicht schnupfen. Was alle, ob schnupfend oder nicht, mitreisst, ist die gemütliche Atmosphäre und der Zusammenhalt. Auch mich hat es mitgerissen. Als die Neuen aufgenommen wurden, fragte ich, ob es ein Anmelde-schreiben braucht. Völlig spontan und unkompliziert wurde ich gleich auf der Stelle mit den anderen acht aufgenommen.

Als ich am Schluss sagte, ich würde am Sonntag an der Älplerchilbi Werbung für den Schnupfclub machen, damit auch Beckenrieder dazukommen, meinten die andern, es sei ein Witz. Weil die Älplerchilbi ohne Schnupf nicht denkbar wäre,

machte ich die Werbung bei den Mitteilungen. Natürlich betonte ich, dass es nicht ums Fördern einer Sucht geht, sondern ums Verstärken einer friedlichen Gemeinschaft. Nach dieser Werbung klatschten die Leute voller Begeisterung. Es gab ein paar Reklamationen: „Es geht nicht, dass man im Gottesdienst vom Schnupfen redet und keinen nimmt!“ Dies holten wir an der Andacht am Nachmittag nach. Stellvertretend für alle schnupften der Festprediger, der Sakristan und ich nach dem Segen, um die frohe Gemeinschaft auszudrücken, um die es in der Festpredigt ging und die an diesem Tag so richtig gepflegt wurde.

Daniel Guillet



Firmprojekt 15/16

Adventsweg 2015 ... Mal was Neues wagen

Im Rahmen der Firmvorbereitung einmal etwas Neues gestalten, an dem die ganze Gemeinde teilnehmen kann, stand am Anfang der Überlegungen zum Adventsweg. Beim Durchstöbern meiner Sammlungen stiess ich dann auf das wunderbar bebilderte Kinderbuch vom kleinen Dieb. Es handelt sich dabei um eine gut verständliche Erzählung, in welcher über die drei

Könige aus dem Morgenland, den kleinen Dieb und über ... ja, lassen wir das ... erzählt wird. Aus dieser Erzählung entstand dann der Adventsweg über fünf Stationen durchs Dorf. Auf diesem Weg wird dann die Geschichte - auf die ich euch hoffentlich neugierig gemacht habe - mit Bildern in fünf Stationen erzählt, wobei die Stationen zwei, drei und vier bewusst kurz gehalten

wurden. Die erste und letzte Station sind in der katholischen Pfarrkirche, wo der Weg beginnt und auch endet.

Mitgestaltet und festlich umrahmt wird dieser Adventsanlass von der Feldmusik Beckenried, Jolanda Näpflin mit ihrem Panflötenensemble, den Pfadi Isenringen und Angehörigen des Firmteams Beckenried - Seelisberg und Firmanden es aktuellen Jahrgangs.

Zu guter Letzt sind alle unsere Gäste noch zum Verweilen auf dem Kirchplatz eingeladen, wo

Euch die Pfarrei Beckenried Kinderpunsch ... für die Kinder und Glühwein für die Nichtmehrkinder (Made bei Daniel Guillet) kostenlos offeriert solange der Vorrat reicht. Auch gibt die Feldmusik nochmals ihr Bestes zu Gehör.

Das ganze findet am Sonntag, den 13. Dezember 2015, Beginn um 17 Uhr in der Pfarrkirche statt. Eingeladen sind alle von Klein bis Gross, Einzelpersonen und Gruppen, Paare und Familien zu einem Anlass der gut in die vorweihnachtliche Adventszeit passt.

Michael Josef

Lichterglanz 2015

Im Rahmen der Firmvorbereitung wird seit vielen Jahren in der Vorweihnachtszeit im „Alten Schützenhaus“ das „Kerzenziehen für Jung und Alt“ durch die Firmanden und das Firmteam Beckenried – Seelisberg angeboten. So findet das Kerzenziehen heuer am Samstag, den 12. Dezember zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr erneut statt. Alle, gross und klein, von nah und fern sind dazu eingeladen, einmal selbst Hand anzulegen. Am Abend im 18 Uhr-Gottesdienst besteht dann auch noch die Möglichkeit, die Kunstwerke sowie auch andere Kerzen segnen zu lassen.

Ein herzliches Vergeltsgott schon jetzt für diejenigen Firmanden und Mitarbeiter aus dem Firmteam, welche durch ihren Einsatz das Kerzenziehen 2015 erst möglich machen. Ohne deren uneigennützig Mithilfe wäre manches Projekt in der Pfarrei nicht realisierbar; auch nicht der am 13. Dezember vorgesehene Adventsweg durch Beckenried!

Michael Josef

Kerzenziehen für Kinder und Erwachsene

Die Firmanden und das Firmteam von Seelisberg und Beckenried organisieren in der Vorweihnachtszeit ein Kerzenziehen für Jung und Alt.

Alle sind herzlich eingeladen!

Ort: Schützenhaus Beckenried

Datum: Samstag, 12. Dezember 2015

Zeit: 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

18.00 Uhr Kerzen segnen im Gottesdienst

Die Firmanden und Firmteam Seelisberg und Beckenried freuen sich auf eure Teilnahme.



Sitzung des Grossen Kirchenrates Nidwalden am 23. November im Stanser Landratsaal

Der Grosse Kirchenrat genehmigt Budget 2016

Der Grosse Kirchenrat genehmigte das Budget 2016 mit 2 Gegenstimmen und kündigt vorsorglich die Vereinbarungen mit den Missionen der Albaner, Portugiesen und Kroaten. Gesprächsstoff gab die externe Beratung der Fachstelle KAN.

Das von Markus Luther, Hergiswil, als Finanzverantwortlicher des Kleinen Kirchenrates vorgestellte Budget schliesst mit einem Aufwand von CHF 2,424 Mio und einem Ertrag von CHF 3,398 Mio, also einem Ertragsüberschuss von CHF 973 931 ab. Dieser steht für den Finanzausgleich im Folgejahr 2017 zur Verfügung.

In der Budgetberatung kam es zu einer ausführlichen Diskussion, welche im Fall der Fachstelle KAN der Landeskirche Nidwalden zu Verfahrens- und Kompetenzfragen Anlass gab. Obwohl kein Streichungsantrag zum budgetierten Betrag von CHF 15 000 für eine externe Beratung für die Fachstelle KAN gestellt wurde, kam es zu einer längeren Diskussion. Die Geschäftsprüfungskommission setzte diese «Prozessoptimierung und Organisationsanalyse» ohne detaillierte Besprechung zum externen Auftrag mit dem Kleinen Kirchenrat ins Budget und hat nach eigenen Angaben bereits mehrere Sitzungen in dieser Angelegenheit aufgewendet. Was bei den einen als Misstrauensvotum und Sturm im Wasserglas gegenüber der Fachstelle KAN und ihren Mitarbeitenden ankam, sahen andere als willkommene Aussensicht im Hinblick auf Optimierungen. Es zeigte sich, dass unterschiedliche Auffassungen bezüglich Kompetenzen der Geschäftsprüfungskommission und des Kleinen Kirchenrates bestehen.

Vorsorgliche Kündigungen der Verträge

Der Kleine Kirchenrat sucht einen neuen Verteilungsschlüssel mit den andern Kantonen für die Fremd-



Markus Luther erläutert das Budget 2016

sprachigen-Seelsorgen. Da einige Kantone ihre Beiträge plafoniert haben, braucht es neue Verhandlungen, die laut Klaus Odermatt, Präsident des Kleinen Kirchenrates, nächstes Jahr geführt werden sollen. Es wurde einstimmig beschlossen, die Verträge für die Portugiesen-, Albaner- und Kroatenmission auf Ende 2016 fristgerecht zu kündigen. Von der Schweizer- und Fremdsprachenseelsorge besteht das Bedürfnis zu engerer Kontaktnahme und gemeinsamen Aktivitäten.

Fachbereich Diakonie in Sicht

Josef Zwysig, Buochs, informierte aus dem Dekanat, dass das Diakonieprojekt an der Dekanatsversammlung gutgeheissen wurde. Über den mit 50 Stellenprozenten geplanten Fachbereich und deren Konzept wird die Landeskirche im nächsten Juni abstimmen und für 2017 budgetieren.

Neue 1. Stimmzählerin

Der Grosse Kirchenrat wählte für die verstorbene erste Stimmzählerin Pia Achermann-Berlinger, Buochs, die Obbürgerin Theres Barmettler. Ebenfalls gedachte der Rat Eduard Amstad, Beckenried, der sich für die Kirchenverfassung verdient gemacht hat. *Eugen Koller, Theologe, Luzern*

Katechesekonferenz Nidwalden

Landsgemeinde für katechetisch Tätige

Jedes Jahr werden an einer Zusammenkunft der Katechetisch Tätigen - reformierte und katholische - wichtige Themen und Anliegen besprochen. Dieses Jahr fand das Treffen zum 17. Mal statt.

Mit «Getreywi läbi Landsleyt!» begrüusste der Leiter des Fachbereichs Katechese der Fachstelle KAN die KatechetInnen und ReligionspädagogInnen. Zusammen mit der Katechetischen Kommission hat er den Anlass vorbereitet. Eine Landsgemeinde sei ein Anlass, an dem über wichtige Themen informiert werde und sich alle mit ihrer Meinung einbringen können, meinte er. So sei die Katechesekonferenz sozusagen die katechetische Landsgemeinde.

Qualität des Religionsunterrichts

Ein wichtiges Thema war die Qualitätssicherung und –entwicklung des Religionsunterrichts. Darauf wird in den verschiedenen Pfarreien unter-

schiedlich Wert gelegt. Um zu einem gewissen Grundkonsens innerhalb der Pfarreien zu kommen, hat die Fachstelle KAN zusammen mit der Katechetischen Kommission und den Katecheseverantwortlichen der Pfarreien Mindestanforderungen erarbeitet. In den Bereichen Weiterbildung, Kollegiale Beratung, Selbstreflexion, Individualfeedback und MitarbeiterInnengespräch wurde definiert, was im Minimum zu tun ist. Zum Beispiel muss im Bereich Kollegiale Beratung jede Religionslehrperson pro Jahr mindestens einmal bei einer Kollegin oder einem Kollegen auf Unterrichtsbesuch gehen und selber einmal besucht werden. Die anschliessende Besprechung hilft, den eigenen Unterricht kritisch anzuschauen und Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen.

Diskussion

Diese Mindestanforderungen wurden lebhaft diskutiert, Fragen wurden gestellt, Bedenken geäussert. Die Anwesenden sind sich einig, dass zur Qualität des Unterrichts Sorge getragen werden muss. Sie sind auch bereit, diese Mindestanforderungen einzuhalten. Das haben sie mit einem Fingerabdruck auf dem Dokument fast einstimmig bestätigt.

Viel zu reden gab die neue Stundentafel 2017 der Nidwaldner Regierung. Diese sieht eine Erhöhung der wöchentlichen Unterrichtszeit in allen Klassen von zwei bis drei Lektionen vor. Für den ökumenischen Religionsunterricht bleibt deshalb nur noch Platz für eine Wochenlektion (bisher waren es zwei). Die Mitteilung, dass die reformierte und die katholische Kirche Nidwalden (zusammen mit dem Dekanat) sich in der Vernehmlassung für weiterhin zwei Wochenlektionen stark gemacht haben, konnte die Anwesenden nicht wirklich beruhigen.



Aufmerksames Zuhören beim Gespräch

Benno Büeler, Fachstelle KAN

Ranfttreffen: Samstag, 19. Dezember 2015

2mal Ranfttreffen: für Familien / für Jugendliche

Im Rahmen des Ranfttreffens wird wieder am Nachmittag ein Familienweg angeboten und nachts das Treffen für die Jugendlichen: Samstag, 19. Dezember

Sich eine Auszeit aus dem hektischen Treiben im Advent nehmen. Als Familie unterwegs sein und Zeit füreinander haben. Gemeinsam auf dem Weg sein im Fackel- und Kerzenschein – dies bietet der Familienweg Ranfttreffen den Müttern, Vätern, Gottis und Göttis, Grosseltern, ... mit Kindern von ca. 6 bis 10 Jahren. Der Weg ist kinderwagen- und schlittentauglich.

Unterwegs zum Friedenslicht

Nach dem Empfang im Schulhaus Mattli in Sachseln (zw. 14.30 und 15.15 Uhr) stimmen sich die Familien gemeinsam auf den Familienweg ein. Eine Geschichte begleitet sie auf dem Weg ins Flüeli. Es besteht unterwegs mehrmals die Möglichkeit, sich aufzuwärmen und etwas zu trinken. Jede Familie ist in ihrem Tempo unterwegs. Im Flüeli gibt es Suppe, Savelat und Brot.

Zum Schluss steigen alle miteinander im Schein von Fackeln in die Ranftschlucht hinab und feiern



Wandern, eine Geschichte hören und die Laterne entsprechend verzieren macht Hunger. Stärkung vor der Schlussfeier in der Ranftschlucht.

dort um 19.00 Uhr einen kurzen Gottesdienst. Die Feier wird vom Chindercherli Flüeli Ranft begleitet. Von dort kann das Friedenslicht von Bethlehem mit nach Hause genommen werden. Gemeinsamer Schluss im Ranft um 20.00 Uhr.

Die Nacht gehört den Jugendlichen ab 15

Gruppen mit 8 bis 15 Jugendlichen und jungen Erwachsenen ziehen von den Ausgangsorten Sarnen oder Sachseln in die Winternacht los. In einer Spielrunde lernen sie sich (anders) kennen. Nach einer zweiten Runde in der Gruppe gibts Brot und Suppe und zahlreiche Ateliers laden zum Mitmachen ein. Dann steigen alle, begleitet vom Fackelschein, in die Ranftschlucht hinab. Um 02.30 Uhr früh feiern sie dort mit Bischof Markus Büchel einen Gottesdienst. In der Morgendämmerung wartet in Sarnen oder Sachseln ein Morgenessen.



Besinnlicher Moment ganz allein in der Adventsspirale

Infos und Anmeldung (bis MI 09.12.2015):

www.ranfttreffen.ch oder

Silvia Brändle, Fachstelle KAN: 041 610 74 47

silvia.braendle@kath-nw.ch

Musik und Konzerte im Advent

Adventskonzert

Europäische Orgelmusik mit der Konzertorganistin Brita Schmidt-Essbach
SO, 06.12.2015, 17.00 Uhr
Pfarrkirche Dallenwil

Benefizkonzert Jodelklub Heimelig, Buochs

Jodelklub und klubeigene Kleinformationen
juizen unter dem Motto «Uf äm Läbeswäg»,
Musik der Hackbrettformation Brettissimo
Eintritt frei – Türkollekte zugunsten SPUNTAN
MO, 07.12.2015, 20.00 Uhr, Pfarrkirche Buochs
(Türöffnung 19.00 Uhr)

Orgelvesper

www.stanserorgelmatineen.ch
Hansueli Bamert, Winterthur
DI, 08.12.2015, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Stans

Schlusskonzert: 400 Jahre Kloster St. Klara

www.400jahre-st-klara.ch
Orchesterkonzert mit Solist: Camarata Corona
Stans (Leitung M. Schleifer) Rainer Wolters,
Berlin (Violine).
Das Schlusskonzert des Jubiläumsjahrs würdigt
das Wirken der St. Klara-Schwestern nochmals
und bringt den Dank und die besten Wünsche für
die Zukunft musikalisch zum Ausdruck.
Eintritt frei – Kollekte
SA, 12.12.2015, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Stans

Konzert: Perle Baroque

www.vks-nw.ch
Simone Flück, Barockvioline, Naoko Matsumoto,
Orgel, Reymond Huguenin Dumittan, Theorbe
Eintritt frei – Kollekte
SO, 13.12.2015, 17.00 Uhr, Kapuzinerkirche Stans

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Adventsmeditation

www.frauenbundnw.ch
MI, 16.12.2015, 19.30 Uhr
Klosterkirche St. Klara Stans

Friedenslicht-Meditation

Empfang und Weitergabe des
Friedenslichtes aus Bethlehem,
Musikalische Begleitung mit
Harfenklängen
MO, 14.12.2015, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Dallenwil,

Bistro Interculturel

www.bistro-interculturel.ch
Kino-Nachmittag
SA, 05.12.2015
14.30 – 17.00 Uhr
Oeki Stansstad

Guetzli und Grittibänz backen
und verzieren
SA, 12.12.2015
14.00 – 16.30 Uhr
Oeki Stansstad

Bauernkulturellen

Wintertagung

www.baewerinnen-nw.ch
Gottesdienst mit dem Jodler-
cheerli Brisäblich,
SO, 13.12.2015, 13.30 Uhr

FilmTage Luzern

www.romerohaus.ch/filmtage
Packende Filme aus aller Welt
zu «Unrecht aufzeigen – und
für Menschenrechte kämpfen»
DO, 03.12.– SO, 06.12.2015
stattkino Luzern

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich



LIECHTLIUMZUG

Donnerstag, 3. Dezember 2015
18:00 Treffpunkt Tanzplatz

Wir besuchen gemeinsam den Samichlaus mit Laterne und Räbeliechtle im Tannwald.
(Laternen/Räbeliechtle bitte selber mitbringen!)
Anschliessend gibt es warmen Punsch und feinen Kuchen beim Waldfestplatz.

Der Samichlaus freut sich auf viele kleine und grosse Besucher!

Auskunft bzgl. Durchführung bei unsicherem Wetter ab 16⁰⁰ unter 079 534 85 39



Mittagstisch

27. November
Rest.Bahnhöfli

Gemeinsam statt einsam!

Bald ist es soweit ...

Wir stricken wieder im Pfarrhaus nach altem Muster Pullis und Käppli. Es können auch eigene Handarbeiten mitgenommen werden. Wer keine Handarbeit hat kommt einfach vorbei. Wolle und Ideen sind genug vorhanden.

Unser nächstes Treffen ist am Mittwoch, 09. Dezember 2015 ab 13.30 bis 16.30 im Pfarrhaus.

Alle sind willkommen. Wir freuen uns.

Irma Waser

Weitere Treffen sind am: 13.01.2016/17.02.2016/16.03.2016

